

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 14 (1892)
Heft: 18

Anhang: Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuilleton.

Die drei Armspangen.

Novelle von M. Wack-Gelpe.

(Fortsetzung.)

Droben im dritten Stockwerk auf blüthenweissem Bette lag das Mädchen im vollen Ballsaat und schluchzte herzerreißend. Von 1 bis 3 Uhr hielt der Paroxysmus an, und daneben stand die besorgte Mutter, die auf alle Fragen keine Antwort erhielt, bis endlich der Sturm ausgetobt hatte und die Abspannung eintrat. „Mutter, Mutter, frage nicht,“ bat sie leise, dann fügte sie plötzlich bei: „Sag ihm, daß ich ihm nicht zähne, hörst Du, sag es ihm, — und jetzt — will ich schlafen.“

Die Mutter versuchte die Tochter zu entkleiden, doch diese bekam plötzlich einen Hustenanfall. Rote Blutropfen traten auf die blassen Lippen. „Salzwasser,“ rief sie heftig hervor. Dies zu holen, mußte die alte Frau das Zimmer verlassen. Als sie wieder kam, war Pauline eine Braut des Todes. Das Armband war in Blut geronnen. Ein Blutsturz hatte ihrem Leben ein Ende gemacht.

Die Sonne sendet ihren Scheidegruß. Im fernen Westen sinkt sie nieder und röhrt mit ihren letzten Strahlen die starren Schneefelder des Alpen. Träumerisch schaute ein junges schlantes Mädchen auf die zu seinen Füßen ausgebreitete Landschaft. Auf einer der schönen Promenaden der Stadt B. stehend, betrachtete es gedankenvoll den blauen Strom, dessen rasches dahinströmendes Wasser tosend über ein Wuir hinabstürzte und brausend und schäumend Wolken weißen Schaumes in die Höhe wirbelte. Gedämpft klang hier oben das Rauschen des Flusses, gedämpft die Laute des frühlichen Lebens und Treibens tief unten im Thal. Ueber der jungen Dame prangten und dufteten Kastanienblüthen, Alles war so schön, fast zierlich und dennoch empfand das Mädchen kein Gefühl der Freude, es schaute theilnahmlos vor sich hin, ohne einen Blick für all die Naturschönheiten

zu haben, hinter der hohen, weißen Stirn aber jagten sich bittere, böse Gedanken.

Es war eine schöne, stolze Erstgebundene, die Dame mit dem hellgrauen Frühlingsanzug, mit dem feinen, von gelbweißer Feder überragten Amazonas-Hütchen, den tief auf den Rücken herabhängenden blonden Locken und den tadellosen Sandalschuhen. Sie schien mit einem schweren Entschluß zu kämpfen, denn immer ernster, immer düsterer schaute sie vor sich hin. Die feinen Händchen stützten sich eine Weile auf das Geländer und ein leiser Seufzer entrang sich den feingeschnittenen Lippen. Dann warf sie plötzlich mit energischer Bewegung den Kopf zurück und wendete sich rasch zum Gehen. Sie hatte offenbar eine Wahl getroffen und damit einem Zustande der Ungewißheit ein Ende gemacht.

Die junge Dame war Leontine Marbach, der verwöhnte Liebling der Gesellschaft. Geistreich und sprachgewandt, voll heiterer Einfälle und anmuthiger Scherze, war sie stets umringt von der Männerwelt, und es fehlte ihr nur eines, um Anträge in Menge zu erhalten — das leidige Geld. Ihre Eltern waren nicht arm, allein sie machten ein verhältnißmäßig großes Haus, saßen viel Gesellschaft und trachteten nie danach, das kleine, als Nothpennig zurückgelegte Kapital zu vermehren, sondern höchstens daselbe nicht anzugreifen. Daß Aspiranten um Leontines Hand sich jenseits die nötige Einsicht in Soll und Haben verschafften, ließ sich aus dem Umstande ermessen, daß das junge Mädchen schon „hölzig“ geworden, das heißt, bereits in die mit dem 23. Jahr erfolgte Ausnützung des Bürgerholzes getreten war. Es ist etwas Häßliches, in einer guten Kunst der Stadt B. eingebürgert zu sein und Leontine hatte daher auch mehr oder weniger Acht gegeben unter ihren Bewerbern die Bürgerstöhne auszuzeichnen. Aber diese sind gar zu genau über alles Wissenswerthe in Bezug auf Alter, Vermögen, Vermögensanwartschaft und dergleichen instruiert, als daß hätten Illusionen mit unterlaufen oder die schöne Zeit der jungen Liebe sich ungetrübt hätte entwickeln können.

Wenn aber die junge Männerwelt zauderte und alle Verhältnisse erwog, so that es Leontine nicht

minder. Was war denn für ein Glück dabei, spießbürgerlich ohne weiteres Interesse als ein Inventarstück des Bürgerthums gewählt und in möglichst monoton geregelter Logikverhältnisse verpackt zu werden. Selbst wenn es ihr gelang, einen Antrag zu provozieren — was dann? Eine auf so forcirte Weise zu Stande gekommene Ehe führte ja doch nur dahin, daß der Mann in seinen Leist und die Frau wie zuvor in den Armenabend und die Jagen. Societät (Gesellschaft der ehemaligen Schulkameradinnen) ging. Nein, nein, das war nicht ihr Ideal von Glück. Aber dann — als alte Jungfer mit einem Mops und einer antebeluvianischen Röckin ihr Leben zu beschließen, lag auch nicht in ihrer Absicht. Noch ein Drittes war zu erwägen. Ihre Tante, deren Mann Direktor eines Hüttenwerkes in Deutschland war, hatte sie eingeladen, einige Monate bei ihr zuzubringen. Und dort — war Er — ihr Better, der zwei Semester auf der hiesigen Universität studirte und ihr — das „Schönste auf den Fluren“ gesucht hatte, aber geschieden war in der Ueberzeugung, von der schönen vielumworbenen Cousine unbeachtet geblieben zu sein. Wenn sie die Einladung der Tante annahm, spielte sie va banque. Der von ihr am meisten bevorzugte hiesige Freier erlah daraus, daß Leontine nicht gewonnen war, abzuwarten, ob er sich erklären würde oder nicht und ihr Better Kurt ... Eine heiße Nothe stieg in das hübsche Mädchenherz, als sie, wie schon bemerkt, den Heimweg mit einem gefassten Entschluß antrat.

Nach 14 Tagen waren die Koffer gepackt und das junge Mädchen reisefertig. Die Eltern lächelten stillvergnügt, denn sie wußten wohl, daß eine leise, leise Stimme im Herzen ihrer Tochter den Ausschlag gegeben hatte, und sie gehörten beide noch zu dem alten Schlag, der des Herzens Stimme für Gottes Stimme hielt.

(Schluß folgt.)

Den freundlichen Leserinnen zur Notiz.

Der Briefkasten mußte aus Mangel an Raum für nächste Nummer verschoben werden, was wir freundlich zu entschuldigen bitten.

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schründen, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein.

Bestes Mittel zur Conservirung u. Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern.

Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalleiden.

Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien.

Wüstlin, Salsleinen, Manchester &c., von Fr. 2. 10 bis Fr. 8. 45 per Meter, versendet franco in beliebiger Meterszahl das Fabrik-Depot Jelmoli & Cie. in Zürich. Muster umgehendst. [199]

Seiden-Foulards und Seidenstoffe jeder Art, von Fr. — 85 Cts. an bis Fr. 15. — per Meter, versendet in einzelnen Rollen zu wöchentlichen Fabrikpreisen direct an Private. Muster franco. Seidenstoff-Fabrik-Union [233]
Adolf Griedler & Cie in Zürich.

Vorzüglicher Fischwein.
Alter rother Tyroler
(vom Kantonschemiter rein befunden)

a 65 Cts. per Liter franko. Gebinde leihweise. 661] **Adolf Kuster, Altkrüten, St. Gallen.**

Witt- und Verlobungskarten liefert hübsch, schnell und billig
Buchdruckerei Th. Wirth & Cie., St. Gallen.

Hautunreinigkeiten,

alle Haut- und Gesichtsausschläge, rothes und aufgetriebenes Gesicht, Drüsen, Flechten, Schuppen &c. verschwinden durch eine Kur mit **Golliez' essenzhaltigem Nusschalensyrup.** Angenehmes Blutreinigungsmittel und viel wirksamer, als Lebertbran. Man verlange auf jedem Flacon die Fabrikmarke der zwei Palmen. — In den meisten Apotheken der Schweiz, Hauptdepot: **Apotheker Golliez, Murtten.** [870]

Chicvolle neueste Kleiderstoffe für Damen und Kinder sind für Frühjahr und Sommer in prächtiger Auswahl per Meter von Fr. 1. — an bis zu den feinsten Nouveautés auf Lager. Muster und Versandt franco. Elegante Modestillbilder gratis. [121]
Wormann Söhne, Basel.

Stelle-Gesuch.

347] Eine junge fleissige Tochter, Aargauerin, sucht Stelle auf Mitte Juni nach Zürich oder der französischen Schweiz als **Kindermädchen**, oder das Hauswesen einer kleinen Familie zu besorgen. Gefl. Offerten unter Nr. 347 an die Expedition d. Bl.

Gesucht:

344] eine tüchtige **Arbeiterin** auf ganz feine **Damenwäsche** in ein **Lingerie-Geschäft** gegen guten Lohn. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre M K 344 befördert die Expedition d. Bl.

266] In die **kantonale Irrenanstalt Schaffhausen** wird auf Mitte oder Ende Mai eine **perfekte**, selbständig arbeitende (Sch 215 Q)

Köchin

gesucht. Jahrlohn 600 Fr.
Anmeldungen nimmt entgegen
Die Anstaltsdirektion.

Eine **ordentliche, brave Tochter**, welche gut nähen kann, sucht Stelle bei einer besseren Herrschaft als **Zimmermagd.** — Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Adresse ertheilt d. Exp. [313]

Stelle-Gesuch.

358] Eine junge, fleissige Tochter aus guter Familie wünscht für diesen Sommer eine Stelle als **Glätterin** in ein Hotel oder grössere Gastanstalt Gute Zeugnisse können vorgewiesen werden. Gefällige Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht

359] für ein erstes **Modengeschäft** der Zentralschweiz während der Sommer-Saison 1892 eine **brave und ordentliche Ladentochter.** Kenntniss der franz. und englischen Sprache wird verlangt. Offerten unter Chiffre A L 359 an die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

357] Ein Mädchen von 17 Jahren aus guter Familie, das deutsch und französisch spricht und schreibt, sucht eine Stelle, wo es die Hausgeschäfte und das Kochen gründlich erlernen könnte. Lohn wird in der ersten Zeit nicht verlangt. Gute Behandlung erwünscht. Eintritt kann sofort geschehen. Offerten nimmt entgegen die Expedition d. Bl.

Gesucht.

361] Eine junge, intelligente Tochter achtbarer Eltern von Genf, französisch und deutsch sprechend, wünscht Stelle als **Bonne** zu Kindern. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre M G 361 befördert die Expedition des Blattes.

363] Eine erfahrene

Kindergärtnerin

sucht Stelle zur **Erziehung von mutterlosen Kindern** in einer einfachen, gebildeten Familie. Sie ist im Stande, ein Hauswesen selbständig zu führen. Offerten unter Nr. 363 an die Expedition.

Gesucht nach Ober-Italien zu einer deutschsprechenden Familie mit zwei Kindern im Alter von 5 und 13 Jahren: ein **arbeitsames, protestantisches Mädchen** vom Lande, das sich willig allen Haus- und Gartengeschäften unterzieht und nähen und flicken kann.

Dasselbe hat Gelegenheit, unter Leitung der Hausfrau die feinere Küche zu erlernen.

Offerten mit Angabe der Lohnansprüche und beigelegten Zeugnissabschriften sind unter Chiffre A B 362 an die Expedition des Blattes zu adressiren. 362]

Günstige Gelegenheit.

365] Einer braven, erholungsbedürftigen Tochter aus guter Familie wäre Gelegenheit geboten, sich den Sommer über am Vierwaldstättersee zu erholen und zwar **gratis**, wenn sie dagegen der Hausfrau etwas nachhelfen würde, wobei ihr noch genug Zeit übrig bleibt zur Bewegung im Freien. Familiäre Behandlung. Ohne gute rückfrankirte Referenzen unnütz sich zu wenden an die Expedition.

Gesucht.

Eine kräftige Tochter von guter Familie, welche alle häusliche Arbeit gewöhnt ist, sucht in einem nur guten Privathause, oder auch Erziehungsanstalt, passende Stelle. — Es wird mehr auf familiäre Behandlung als hohen Lohn gesehen. Gefl. Offerten befördert die Expedition des Blattes. [353]

Gesucht:

349] zu einer einzelnen Dame nach dem Kanton Glarus ein **braves, zuverlässiges Mädchen**, welches selbständig einer bessern Küche vorstehen kann und die Hausgeschäfte gründlich versteht. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen unerlässlich. Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

360] Eine junge Tochter, die den Beruf als **Schneiderin** erlernt hat, wünscht Stelle als **Arbeiterin** bei einer **Damenschneiderin** oder in einem **Laden.** Gefl. Offerten unter Chiffre H R 360 nimmt die Expedition des Blattes entgegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle am liebsten in St. Gallen zu einer kleineren Herrschaft von 2—3 Personen, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen besser zu erlernen. Gute Behandlung und bleibende Stelle wird hohem Lohn vorgezogen. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl. [337]

Zur Platzgewinnung für unsere neuen Hochsommer-Lager

liquidieren wir unsere sämtlichen Frühjahrs-Stoffe, Damen- und Kinder-Confections

ohne Unterschied

zum **Selbstkosten-Preise.**

Pariser Original-Modelle zur Hälfte des Ankaufs-Preises.

Muster sämtlicher Damen- und Herren-Stoffe nach Auswärts auf Wunsch postwendend franko ins Haus.

Wir laden zur gefl. Besichtigung ein

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Wir führen neben den frischen Mode-Erzeugnissen nur gute brauchbare aus besten Materialien eigens engagierte Dessins und Qualitäten und verkaufen meterweise an Private zu effektiven Fabrikpreisen. Mittels unserer speziellen Versandteinrichtungen dienen jeder Anfrage prompt und versenden unsere kompletten reichhaltigsten Muster-Kollektionen auf Wunsch postwendend franko. [210]

Solide starke
Thürvorlagen
von Cocus und Manillaseil
in fünf verschiedenen Grössen,
= Läufer =
für Zimmer, Treppen und Corridor
in verschiedenen Dessins und Breiten,
Waschleder & Schwämme
Waschseile & Klammern
zu billigsten Preisen
empfiehlt bestens [348]
D. Denzler, Zürich,
Sonnenqual 12 — Bannweg 58.

Keine Mikroben mehr in der Milch!
Familienmütter
schützt eure Säuglinge vor Krankheiten,
indem Ihr ihre Milch in
Oetli's Sterilisator
kocht, der kürzlich an der Internationalen Ausstellung für Kinderhygiene in Paris eine goldene Medaille erhalten hat. Von Aerzten den genesenden und mit Magenleiden beschwerten Personen empfohlen. Apparat für 8 Dec. Frs. 3.50, für 16 Dec. Fr. 4.50. (H1513L)
Prospectus franko auf Verlangen. — **Pfäfer Frères & Cie.,** Lausanne (Gros et Détail) und bei den Apotheken und Bandagisten. [143]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

SSTM ist unbedingt die feinste und billigste Marke
Visitenkarten
100 Stück franko durch die ganze Schweiz gegen Einsendung des Betrages in Postmarken nur [290]
75 Centimes

bei **Adolf Frei,**
Winterthur, zum Walfisch Nr. 438.

Butter! natur-rein Honig!
liefert je 9 Pfd. netto franko Nachnahme
Hofaafelbutter la. tägl. frisch M. 7.75
Blüthenhonig, allerfeinst „ 5.25
— **Geflügel** —
frisch geschlachtet, trocken gerupft und ausgenommen, 5 Kilopaket franko Nachnahme. [166]
Mastenten M. 6.50, **Fettgänse** M. 6.50,
Poularden oder **Poulets** M. 6.50.
R. Freudman,
in **Monasterzyska** (Galizien).

Erste Preise an allen Ausstellungen. = Dennler's = **Eisenbitter** Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmählig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

Depots in allen Apotheken.

Wunderbar ist der Erfolg

Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke etc.
verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von [127]

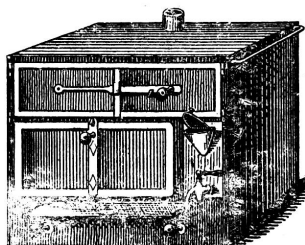
Bergmann's Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co.**

Dresden und Zürich.



Vorräthig à Stück 75 Cts.
in den meisten Apotheken,
Droguerien und Parfümerien.
Man achte genau auf die
Schutzmarke: zwei Berg-
männer; denn es existiren
bereits werthlose Nach-
ahmungen.



Der Grudeherd
ist der beste bis jetzt existirende
Koch-Apparat
das beweisen die vielen Zeugnisse,
welche Jedem zur Einsicht aufliegen.
Tag und Nacht brennend, ist der Brenn-
verbrauch durchschnittlich per Tag 15
bis 30 Cts. Preiscourants gratis und
franko. Achtungsvoll [295]

Otto Wolters

einzige Grudeherdfabrik der Schweiz
Zürich, Wolfbach 3.
Telegramm-Adresse: GRUDE, Zürich.

Tricotstoffe

System Jäger, Lahmann, Kneipp

in verschiedenen Qualitäten und Breiten zu Fabrikpreisen. [108]

St. Goar-Zéender, Basel, Tricotfabrik.



Das sicherste und unschädlichste Mittel
ergrautem Haar
die natürliche Farbe
und

jugendlichen Glanz

wieder zu geben! Beseitigt ferner Kopfschuppen und verhindert so das Ausfallen der Haare. Vieljähriger Erfolg! Zahlreiche Zeugnisse. — Zu haben per Fl. à Fr. 2. — in **St. Gallen** bei Herrn **Friedr. Klapp,** Dro., Haupt-Depot. In **St. Gallen:** bei Frau Bösch, Rosenbergstr. „ **St. Fiden:** bei Herrn Egger-Voit. „ **Rorschach:** bei Herrn Keller, Handlung. „ **St. Margarethen:** bei Herrn Ruesch, Hdlg. „ **Altstätten:** bei Herrn Rist, Dro. „ **Oberriet:** bei Herrn Stieger, Handlung. „ **Herisau:** bei Herrn Gmünder und Frau Alder-Wirth. „ **Waldstadt:** bei Herrn Eichmann, Dro. „ **Gossau:** bei Herrn Hug, Dro. „ **Andwil:** bei Herrn Egger, Coiffeur. „ **Flawil:** bei Herrn Frey, Handlung. „ **Uzwil:** bei Herrn Rey, Dro. „ **Degersheim:** bei Herrn Seifert, Handlung, z. Rosenberg. „ **Schönengrund:** bei Herrn M. Völkle, Handlung. [167]

Krebsähnliche Schäden,

Knochen- u. Fussgeschwüre haben schon in den hartnäckigsten Fällen durch Nr. 1 des berühmten **Schrader'schen Indian-Pflasters**, bereitet von Apoth. **J. Schrader's** Nachf., Apotheker **G. Schoder, Feuerbach** bei Stuttgart, vollständig Heilung gefunden. Gicht, Rheuma, nasse und trockene Flechten, durch Nr. 2, Salzfluss und langwierige, nässende Wunden durch Nr. 3. Paquet Fr. 3.75. Zu beziehen durch die Apotheken. Hauptdepot: Apoth. **Hartmann, Steckborn.**

[87] **Lachener** Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in □, Erbswurst, ökonomische Nahrungsmittel in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlgeschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *J. Liebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager b. d. Corresp. f. d. Schweiz:
Weber & Adinger, St. Gallen.
H. Merz, Apoth., Zürich.
Birk & Albrecht, Zürich.
Zu haben bei den grössten Colonial-
und Esswaren-Händlern, Droguisten,
Apotheken etc.

Seltene Gelegenheit.
Wegen Umzug des Geschäftes verkaufen wir zu und unter dem Selbstkostenpreis unsere
Müller'schen Selbstkocher
bis zum 31. Mai a. c. so lange der Vorrath reicht:
Selbstkocher Nr. 1—3 mit 40% Rabatt
do. „ 4—7 „ 15% „
do. „ 8—10 „ 20% „
Suppenträger und Speiseträger „ 40% „
Fusswärmer, Milchwarmhalter etc. „ 20% „
Man verlange Prospekt mit Preisangabe.
Fabrik des Müller'schen Selbstkocher
Inhaber: H. Hartwig
Zürich — Aussersihl.

Leicht löslicher CACAO
rein und in Pulver,
stärkend, nahrhaft und billig.
Ein Kilo genügt 200 Tassen
Chocolade. Vom gesundheit-
lichen Standpunkte aus ist der-
selbe jeder Hausfrau zu em-
pfehlen; er ist unübertrefflich
für genesende u. schwächliche
Constitutionen. Nicht zu ver-
wechseln mit den vielen Pro-
dukten, die unter ähnl. Namen
dem Publikum angepriesen u.
verkauft werden, aber werth-
los sind. Die Zubereitung
dies. Cacao's ist auf ein wissen-
schaftl. Verfahren basirt, daher
die ausgezeichnete Qualität.
CHOCOLAT KLAUS
Zu haben in allen guten Droguerien,
Spezereihandlungen und Apotheken. [1]

Accord-Zither
Für Jedermann
Erwachsene und Kinder
ohne jede Notenkenntniss in einer Stunde
leicht erlernbar. Einfachste Stimmvor-
richtung. Vorzüglicher, voller Ton. Zither,
Eltui und Schule zusammen Fr. 20. [335]
Gebr. Hug, St. Gallen
Instrumenten-Handlung. (H205G)

Alle **Verdauungskranke** [75]
können ein Buch, welches durch
beglaubigte Atteste nachweist, dass
selbst hoffnungslos Leidende nach
Heilung finden, kostenlos v. J. J. F.
Popp in Heide (Holstein) beziehen.

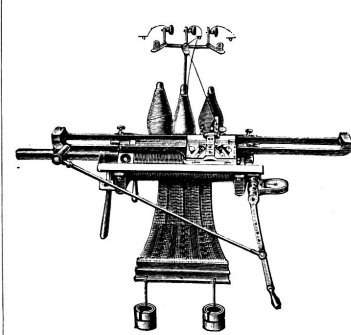
KROPP [245]
und ähnliche Drüsenanschwel-
lungen werden in allen, auch
veralteten Fällen, wo Hilfe über-
haupt noch möglich ist, sicher ge-
heilt durch meine unübertref-
flichen **Kropfmittel**. Genaue Be-
schreibung des Leidens erbittet
Fr. Merz, Apoth., Seengen (Aargau).

ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom **MAGUELONNE**, Prior
2 goldne Medaillen: Brüssel 1880 — London 1883
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN
RETOM 1373 Durch den Prior
im Jahre Pierre BOUSSAUD
« Der tägliche Gebrauch des
Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner,
in der Dosis von einigen Tropfen
im Glase Wasser verhindert und
heilt das Hohlwerden der Zähne,
welchen er weissen Glanz und Fest-
igkeit verleiht und dabei das
Zahnfleisch stärkt und gesund
erhält.
« Wir leisten also unseren
Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie
auf diese alte und praktische Praeparation auf-
merksam machen, welche das beste Heilmittel und der
einzige Schutz für und gegen Zahnliden sind.
Das gerührt 1887
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften,
Apotheken und Droguenhandlungen.

Cacao soluble
(leicht löslicher Cacao)
Ph. Suchard.
Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. —
„ 1/4 „ „ „ „ „ 1. 60
„ 1/8 „ „ „ „ „ „ —. 90
5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten
Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.
Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Bad Fideris.
Mineralwasser in frischer Füllung
in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Haupt-Depot bei Herrn
Apotheker **Helbling in Rapperswil**, in vielen Mineralwasser-
Handlungen und Apotheken der Schweiz; auch direkt zu beziehen
von der (Ma 2480 Z) [326] **Bad-Direktion.**

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz
gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866
Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [146]
Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum,
staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22
Zweischläfige Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, „ „ 120 „ „ 60 „ „ 8
Zweischläfige Unterbetten, 6 „ „ 190 „ „ 135 „ „ 19
Einschläfige Deckbetten, 6 „ „ 180 „ „ 120 „ „ 18
Einschläfige Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. „ „ 100 „ „ 60 „ „ 7
Ohrenkissen, 1 1/2 „ „ 60 „ „ 60 „ „ 5
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 „ „ 150 „ „ 31
Einschläfige Flaumduvet, 3 „ „ 152 „ „ 120 „ „ 22
Kindsdeckbetti, 3 „ Halbflaum 120 „ „ 100 „ „ 9
Kindsdeckbetti, 2 „ „ 90 „ „ 75 „ „ 6
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.



Spezialität in Woll- und Baumwollgarnen für Strickmaschinen. — Neu patentirt,
bewegliche Abstreichmesser, keine Fallmaschinen mehr, sehr grosse Nadelersparniss.

Infolge des neuen Zolttarifs
Lohnender Hausverdienst
für Hausfrauen und Töchter.
Neu patentirt!
Strickmaschinen
mit Patent-Schlauchschloss
um rund zu stricken.
Kurbel nur oben oder unten hin zu
bewegen. Erhöhte Leistungsfähigkeit!
— Maschinen zur Einsicht aufgestellt!
— Erniedrigte Preise. Wünschenden-
falls Garantie für genügende Arbeit.
Der General-Agent: [307]
J. Nötzli-Signer, am Wasser, Hängg
b. Zürich, Eisenbahnstation Altstetten.
bewegliche Abstreichmesser, keine Fallmaschinen mehr, sehr grosse Nadelersparniss.

EISENBITTER
von **JOH. P. MOSIMANN**
Langnau Emmenthal
Schweiz
zusammengesetzt aus Eisenerdensteinen
Alpenkräutern der Emmenthaler Berge
[1 2802 X]
278] **Blutarme, Magenkranke, Bleichsüchtige, Nervenschwache**
erhalten sich **auffallend rasch** beim
Gebrauch des Apoth. J. P. Mosimann-
schen **Eisenbitter**. — Von ärztlichen
Autoritäten in Spitälern und Kliniken
approbirt. — **Unübertrefflich.** — Pr.
Fr. 2. 50 — **Depots:** in St. Gallen in
den Apotheken: Hausmann, Rehsteiner,
Schobiger, Stein, Wartenweiler; sowie
in den meisten Apotheken der Schweiz.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
Zürich. [4]
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Zweite Auflage.
Im Verlage der Unterzeichneten ist in
zweiter Auflage erschienen und kann
von derselben, sowie in den Buchhand-
lungen bezogen werden: [322]
No Fyrobigs
Buredütschi G'schichtli, Gedichtli, Rym und Rank
Von **J. Roos**.
(Mit dem Bild des Verfassers.)
In Farbendruckumschlag elegant brochirt
Preis: 1 Fr. 80 Cts.
Nach Auswärts wird das Buch per
Postnachnahme versandt.
Meyer'sche Buchdruckerei (H. Keller)
in Luzern.

Einige Lehrtöchter

gesucht für sofort in ein bestrenommiertes **Weisswarengeschäft** der Centralschweiz. Kost und Logis im Hause; gründliche Erlernung des Faches; sehr günstige Bedingungen; prima Referenzen. Offerten sub Chiffre XE 310 an die Expedition d. Bl. [310]

Familienanschluss

zur Reise nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika und zum Besuche der **Weltausstellung in Chicago** suchen zwei gründlich gebildete Töchter. Stellung als Reisebegleiterin, Erzieherin oder Bonne wird gerne angenommen und wäre jede Garantie für pflichtgetreue Ausführung der übernommenen Aufgabe geboten. Gefällige Offerten vermittelt die Expedition d. Blattes. [338]

Seidenstoffe

aller Genres liefert in solider Waare zu Fabrikpreisen **Alb. Weber**, [178] Obermeister der mech. Seidenstoffweberei **Zürich in Ottenbach**. Resten und Muster zu Diensten. 350) Familienverhältnisse halber wird in Zürich ein

Damenconfections-Geschäft

mit kleinerem Lager unter günstigen Bedingungen **verkauft**. Feinste langjährige Kundschaft sichern einer tüchtigen, erfahrenen Person eine sehr schöne Rendite. Die jetzige Besitzerin würde auf Wunsch, behufs gründlicher Anleitung, noch einige Zeit im Geschäft verbleiben. Gef. Offerten sub Chiffre T 1744 an **Rudolf Mosse, Zürich**. (M 7177 Z) [351]

Ein-Familienhaus

Zürichs, umgeben von schönem Garten, finden zu voraussichtlich längerem Aufenthalte einige alleinlebende gebildete **Damen**, gerne auch kleinere Familie, herzlichste Aufnahme. Preis für schönes Logis und vorzügl. Pension à Fr. 120—150 monatlich. Briefe gef. direkt zu richten:

„Villa Buchenheim“

Seefeld 94

Zürich-Riesbach.**In grosser Auswahl**

Glacé
Seide
Fil d'Ecosse
in modernen Farben und frischer Auswahl empfiehlt

Handschuhe

C. Schneider-Keller
vis-à-vis der Hechtapotheke, St. Gallen.

Basler-Leckerli

feinste Qualität, à 60, 80 Cts. und Fr. 1 per Paquet, oder in Dessertformat, in beliebigem Quantum, versendet franko gegen Nachnahme

Conditoire R. Schiesser,

924] Marktplatz, Basel.

Gewerbehalle zum Pelikan, St. Gallen

Empfehle meine

Möbel-Magazine und Möbel-Schreinerei

Schmidg. 15, z. Pelikan Notkerstrasse 40

Jedermann zur freien Besichtigung ohne Nothigung zum Kaufe:

Möbel, Betten, Bettstücken, Spiegel, Canapés, Matratzen, Sessel, Reisekoffer und versch. Holzarbeiten jeglicher Art in grösster Auswahl.

Ganze Aussteuern

ebenso einzelne Artikel für Aussteuer- und Geburtstags-Geschenke

Zimmereinrichtungen, polirte Bettstellen und Pferdehaarmatratzen

in grosser Auswahl zu besonders billigen Preisen.

Ergebenst empfiehlt sich zu gef. Abnahme und Bestellungen [354]

August Dinser, Sohn,

Gewerbehalle und Möbelschreinerei z. Pelikan, St. Gallen.

Patent in allen Staaten angemeldet. Patent in vielen Ländern schon ertheilt.

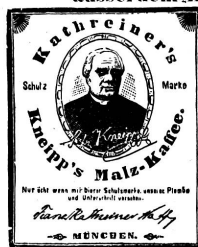
Kathreiner's**Kneipp - Malz - Kaffee**

mit Aroma und Geschmack des echten Bohnenkaffees

ist der beste, wohlschmeckendste und

gesündeste Kaffee-Zusatz,

ausserdem im Gebrauch der billigste.



Reiner Malz-Kaffee ist ein vorzügliches Getränk besonders für Frauen, Kinder, Blutmarme, Nervenleidende etc.

Hauptsache richtige Zubereitung:

die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.

Wird niemals lose verkauft, sondern nur in **Originalpacketen** mit nebenstehender Schutzmarke.

Verkaufspreis: 60 Cts. 1 Pfd.-Packet, 35 Cts. 1/2 Pfd.-Packet, 15 Cts. Probe-Packet à ca. 100 gr.

Zu beziehen durch die Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken

Berlin — MÜNCHEN — Wien

Zürich. [224]

General-Vertreter: Herr Louis Schweizer in Zürich.

In geachteter Familie der Ostschweiz

werden zwei Töchter aus gutem Hause zur hauswirthschaftlichen Ausbildung und zur Vervollständigung ihrer Erziehung in Pension genommen. Der Unterricht in Musik, Sprachen und in kunstgewerblichen Fächern kann nach Wunsch durch vorzügliche Lehrkräfte ertheilt werden. Angenehmes Familienleben, mütterliche Ueberwachung und allseitige beste Pflege.

Gefällige Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre K M. [339]

Wer

würde einer alleinstehenden Tochter mit eigenem kleinem Geschäft **500 Fr. leihen** gegen mässigen Zins zur Vergrösserung desselben? Pünktliche Verzinsung und Sicherstellung wird zugesichert. Gef. Offerten unter Chiffre M. 367 befördert die Expedition. [367]

Eine achtbare Tochter sucht besonderer E. Verhältnisse wegen **Arbeit ins Haus**. Dieselbe ist gut bewandert in der **Lingerie**, in der **Confection**, sowie in der **Damen-schneiderei**. Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Offerten sind unter Chiffre G H 368 an die Expedition d. Bl. einzu-reichen. [368]

C. F. Braun**Passementier**

16 Bäumleingasse — **Basel** — Bäumleingasse 16 empfiehlt sein Lager von **Fransen** und **Galons** zu Vorhängen, nebst **Embras-sen** etc. Muster zur Verfügung. [282]

Nachstuhl-Bidet

praktisches u. elegantes Zimmermöbel

Eidgenöss. Patent Nr. 3208

empfehl. zu 4 Preisen von Fr. 27 an

P. Scheidegger,

Sitzmöbelschreinerei, Bäckerstr. 11

Zürich A.

☉ Eine kleine Schrift über den ☉ **Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin **Frau Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6]

Familien,**Fremde und Passanten,**

die Aufenthalt in Zürich nehmen, finden behagliches Heim, comfortable, sonnige Zimmer, vorzügliche Pension in ruhigem Haus; günstige Lage, nahe Paradeplatz, Quai und am Tramway. **Engel, Bleicherweg 74.** [274]

Sommerstoffe für Knaben

denkbar **stärkste**, leinenes und halbbaumwollenes **Handgewebe** in hübschen Dessins und waschächtigen Farben. — Praktisch, dauerhaft und wegen gänzlicher Liquidation äusserst billig. [312] **F. E. Müller, Aarmos, St. Gallen.**

Zu Verkaufen.

Ein **hübsches Landhaus** mit 12 Zimmern, gegenwärtig als Pension benutzt, in schönster Lage am Thunersee. Wo, sagt die Expedition d. Bl. [343]

Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit werden **sicher geheilt** durch meine unübertroffenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.—. **Friedr. Merz**, Apotheker, Seengen (Aargau). [244]

[364] ☞ **Blutmarme Frauen und Töchter**; Personen, die Anlagen zur Lungen-schwindsucht haben, an Engbrüstigkeit, Magenbeschwerden jeder Art, Müdigkeit leiden, ist der unübertreffliche Thee von Dr. med. Hofer eindringlich zu empfehlen. Einzig zu beziehen in Pully, Kt. Waadt. (01699)

Der ächte EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat
ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht
Blutarmut
Appetitlosigkeit
Magenkrämpfe
Migräne
Nervenschwäche
Schlaflosigkeit
Schwere Verdauung



Ausgezeichnetes
Stärkungsmittel
Allen durch schwere Arbeit,
übermässiges Schwitzen,
Ausschweifungen etc.
Leidenden empfohlen.
Leicht verdaulich
und Zähne nicht angreifen.

An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiert. Nur ächt in Flacons zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weist man zurück. **Depots:**

In allen Apotheken und Droguerien.

Das pädagogische Bureau

Seefeldstrasse 94 — Zürich-Riesbach
geleitet von zwei Damen

befasst sich mit der Placierung von Zöglingen in gut empfohlene schweizerische Erziehungsinstitute und Familien, sowie mit der Vermittlung von Stellen für tüchtige Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen.

Jede nicht diese Spezialität betreffende Anfrage bleibt unberücksichtigt.

[Prospecte erbeten.] — Vorzügliche Referenzen. [3523]

Appetitlich — wirksam — wohlschmeckend sind:

Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene. [71]

Ärztlich warm empfohlen bei
Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts.
in fast allen Apotheken.

Verstopfung, Kongestionen, Leberleiden,
Hämorrhoiden, Migräne,
Magen- und Verdauungsbeschwerden.

Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl. [361]